

10.07.2019 - 16:00 Uhr

Media Service: Die achtzig grössten Bankbilanzen sind 3,4 Billionen Franken schwer

Zürich (ots) -

2018 vereinten die achtzig grössten Schweizer Banken eine Bilanzsumme von insgesamt 3,4 Billionen Franken auf sich. Das zeigt eine Auswertung der «Handelszeitung». Dies entspricht knapp 35 Milliarden Franken oder 1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auf Rang eins steht unverändert die Grossbank UBS, deren Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent auf 958 Milliarden Franken angestiegen ist. Die Bilanzsumme der auf dem zweiten Rang platzierten Credit Suisse dagegen ist um 3,4 Prozent auf 769 Milliarden geschrumpft. Insgesamt hat sich in den Top Ten wenig verändert. Erstmals darin enthalten ist die Luzerner Kantonalbank, die mit einem Bilanzwachstum von 8 Prozent die Bank Pictet aus der Spitzengruppe verdrängt hat.

Die kleinste der achtzig grössten Banken ist die Gazprombank (Schweiz) mit 2,7 Milliarden Franken Assets. Mit einem Minus von 13,5 Prozent ist sie auch eine der am stärksten geschrumpften Banken.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100830121> abgerufen werden.